

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANFRAGE

5-3363/17-KT

für die **ö f f e n t l i c h e** Sitzung

Kreistag

11.12.2017

Einreicher: Czesky, Thomas

Betr.: Juniorclubs in Teltow-Fläming

Sachverhalt:

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Fläming-Spreewald e.V. betreibt in zunehmender Zahl in den Kommunen des Landkreises Teltow-Fläming sogenannte „Juniorclubs“. Die Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 11 Jahren. Sie stellen sich als „Alternativangebot“ zum Hort dar, werden jedoch nicht von qualifiziertem Personal, wie ausgebildeten Erzieherinnen und Erziehern und Sozialpädagoginnen und -pädagogen, betreut.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Auf welchen gesetzlichen Grundlagen wird dieses Angebot verwirklicht?
2. Welche Fachaufsicht in der Kreisverwaltung ist dafür zuständig?
3. Wie ist die Finanzierung gestaltet? Welche Finanzierung und Co-Finanzierung und welche Gebühren fallen an?
4. Welche Struktur wird zugrunde gelegt:
 - a) räumlich? Gibt es dafür eigene Gebäude und Räumlichkeiten?
 - b) personell? Welches – pädagogische - Personal steht dafür zur Verfügung?
 - c) konzeptionell? Welche Unterschiede gibt es zur Hortbetreuung, welches Alter ist erfasst?
 - d) satzungsgemäß? Fällt diese Art der Betreuung in den Bereich der gemeindlichen Satzungen zur Kinderbetreuung?
5. Werden damit KiTa- Plätze dargestellt und für welches Alter?
6. Wie viele Kinder in Teltow-Fläming in welchem Alter werden damit betreut und wie ist dabei die pädagogische Kontinuität im Vergleich zur Hortbetreuung gewährleistet?
7. Wie viele Jugendräume und Jugendclubs werden dabei doppelt genutzt und wie verträgt sich dies mit der „Offenen Jugendarbeit“ und deren Strukturen und Standards?
8. Gibt es dadurch Konkurrenzen innerhalb der KiTa-Betreuungseinrichtungen?

Luckenwalde, den 2. November 2017

Thomas Czesky
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Teltow-Fläming